

Januar 2003

erscheint
am 01.01.2003

AMTSBLATT

der Gemeinde Lichtenau

www.gemeinde-lichtenau.de

Jahrgang 4, Nr. 1

mit den Ortsteilen Auerswalde, Biensdorf, Garnsdorf, Krumbach,
Merzdorf, Niederlichtenau, Oberlichtenau und Ottendorf



VIEL GLÜCK IM NEUEN JAHR!



Blick von der Hängebrücke auf das Zschopautal und die Sachsenburg

Foto: Dr. Pollok

Zum Neuen Jahr 2003

Liebe Mitbürgerinnen und liebe Mitbürger,

sicher haben Sie die zurückliegenden Feiertage genutzt, um sich zu entspannen und von den Mühen des vergangenen Jahres zu erholen. Bewusster Abstand vom Alltäglichen und Gewöhnlichen tut jedem von uns gut. Nun haben wir Kraft geschöpft, um mit Elan die Aufgaben des Jahres 2003 in Angriff zu nehmen.

Die Mitglieder unseres Gemeinderates, die Mitglieder unserer Ortschaftsräte, die Angestellten und Arbeiter in unserer Gemeinde und ich als Bürgermeister werden sich alle Mühe geben, die anstehenden Aufgaben bestmöglich und zu Ihrem Wohl zu lösen.

Zunächst müssen wir zügig und zielstrebig an der Aufstellung des neuen Haushaltes arbeiten. Ehrgeizig ist das Ziel, die Steuerhebesätze für die Grund- und Gewerbesteuern nicht anzuheben. Auch neue Kreditaufnahmen für Investitionen werden nicht für zweckmäßig gehalten, weil damit verbundenen Zinsen und Tilgungen unser aller Zukunft belasten. Bei diesen strengen Zielsetzungen bleibt praktisch nur eine Kombination von Sparsamkeit und Bescheidenheit. Die vorhandenen geringeren finanziellen Mittel müssen deshalb sehr sinnvoll eingesetzt werden.

Wir werden die Arbeit unserer Vereine, die Arbeit mit unserer Jugend und unseren Senioren sowie alle ehrenamtliche Arbeit so gut wie möglich fördern. Unsere 5 Freiwilligen Feuerwehren sind unverzichtbar! Die Herausforderungen der Hochwasserflut wären ohne den selbstlosen Einsatz unserer Kameradinnen und Kameraden nicht bewältigt worden. Für ähnliche Ereignisse und die Sicherheit unserer Bürgerinnen und Bürger müssen wir uns deshalb noch besser wappnen.

Für das Gedeihen unserer Gemeinde ist das zwischenmenschliche Verhalten unserer Bürgerinnen und Bürger innerhalb der Ortsteile und besonders zwischen den Ortsteilen und Ortschaften unserer Gemeinde ganz wichtig. Ich würde mich sehr freuen, wenn wir im Jahr 2003 wieder ein Stück näher zusammenrücken und zusammenkommen könnten.

Im Vertrauen auf einen guten Weg wünsche ich Ihnen allen, sowie unserer Gemeinde Lichtenau, für 2003 alles Gute!

Ihr **Dr. Michael Pollok**,
Bürgermeister

Dank an alle Spender für Hochwasseropfer

Der Spendenaufruf der Gemeinde vom August 2002 hat eine große Resonanz gefunden.

Zahlreiche Solidaritätsbekundungen, Hilfsangebote in finanzieller und materieller Form sind seit der Hochwasserkatastrophe in der Gemeinde Lichtenau eingegangen.

Bis zum heutigen Tag (Dienstag, den 17.12.2002) sind insgesamt **53.731,30 EUR** auf das Spendenkonto eingezahlt

worden. Diese Gelder wurden unverzüglich an Betroffene weitergeleitet und haben es ermöglicht, Familien und Bürgern in Zeiten der Not unbürokratisch zu helfen. Ich möchte mich, im Namen aller Betroffenen, ganz herzlich für die große Hilfsbereitschaft bedanken.

Ihr **Dr. Michael Pollok**,
Bürgermeister



Ortsübliche Bekanntmachungen

Beschlüsse des Gemeinderates aus der öffentlichen Sitzung vom 18.11.2002

B 2002 – 117

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Feststellung der Jahresrechnung 2001 der Gemeinde Lichtenau.

B 2002 – 118

Mit 18-Ja-Stimmen werden die Schulbezirksgrenzen der Grundschulen für das Schuljahr 2003/2004 festgelegt:

1. Schulbezirk für die Grundschule Niederlichtenau sind die Ortsteile Merzdorf, Ober- und Niederlichtenau.
2. Schulbezirk für die Grundschule Auerswalde sind die Ortsteile Auerswalde und Garnsdorf.
3. Schulbezirk für die Grundschule Ottendorf sind die Ortsteile Ottendorf, Krumbach und Biensdorf.

B 2002 – 119

Das Gremium wählt aus seiner Mitte Herrn Meyner, welcher die Vereidigung und Verpflichtung des neuen Bürgermeisters, Dr. Michael Pollok, vornimmt.

B 2002 – 120 – nicht besetzt

B 2002 – 121

Herr Wirth wird einstimmig zum Friedensrichter gewählt.

B 2002 – 122

Frau Katja Rascher wird mit 14-Ja-Stimmen zur Stellvertreterin/Protokollführerin des Friedensrichters gewählt.

B 2002 – 123

Der Gemeinderat beschließt die Vergabe der 2. Phase der Lieferung/Leistung

von Netzwerk- und Computertechnik für die Mittelschule Auerswalde an die Firma IDC GmbH, Kochstraße 136, 04277 Leipzig, zum Bruttopreis in Höhe von 43.197,66 .

B 2002 – 124

Das Gremium beschließt die Sitzungstermine für das Jahr 2003.

B 2002 – 125

Der Bürgermeister wird ermächtigt einen PKW für die Finanzverwaltung anzuschaffen.

gez. **Dr. Michael Pollok**,
Bürgermeister

Öffentliche Auslegung des Entwurfes der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes für das Jahr 2003

Auf der Grundlage des § 76 der Sächsischen Gemeindeordnung liegt der Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes der Gemeinde Lichtenau für das Haushaltsjahr 2003 mit all seinen Bestandteilen zur öffentlichen Einsichtnahme in der Zeit **vom Dienstag, den 04.02.2003 bis Mittwoch, dem 12.02.2003** während der Öffnungszeiten in der Kämmerei der Gemeinde Lichtenau, in 09244 Lichtenau, Ortschaft Ottendorf, Schulstraße 18 aus.

Einwohner und Abgabepflichtige können bis zum Ablauf des 7. Arbeitstages nach dem letzten Tag der Auslegung Einwendungen gegen den Entwurf während der Öffnungszeiten in der Kämmerei der Gemeinde Lichtenau in 09244 Lichtenau, Schulstraße 18, erheben. Letztmöglicher Tag für Einwendungen ist Freitag, der 21.02.2003.

Die Kämmerei der Gemeinde Lichtenau ist zu folgenden Zeiten geöffnet:

Montag	13.00 Uhr – 16.00 Uhr
Dienstag	9.00 Uhr – 12.00 Uhr u. 13.00 Uhr – 18.00 Uhr
Mittwoch	9.00 Uhr – 12.00 Uhr
Donnerstag	13.00 Uhr – 16.00 Uhr
Freitag	9.00 Uhr – 12.00 Uhr



gez.: **Dr. Michael Pollok**,
Bürgermeister

ACHTUNG SCHULANFÄNGER!

Grundschule Auerswalde

Aufforderung der Eltern zur Anmeldung Ihrer Kinder zum Schulbesuch

Liebe Eltern,
nach den gesetzlichen Bestimmungen werden für das Schuljahr 2003/2004 alle Kinder vollschulpflichtig, die bis zum 30. Juni 2003 sechs Jahre alt werden. Die Anmeldung der betreffenden Kinder erfolgt am **Mittwoch, dem 08.01.2003, 09.30 – 10.30 Uhr und 17.00 – 18.00 Uhr** im Sekretariat der Grundschule Auerswalde.

Schulbezirk für die Grundschule Auerswalde ist der Ortsteil Auerswalde.

Bei der Anmeldung sind die Geburtsurkunde oder das Familienstammbuch mitzubringen.

gez.: **B. Naumann**, Schulleiterin

Grundschule Ottendorf

Schulaufnahmegespräche für die Schulanfänger 2003

Die Aufnahmegespräche für die Schulanfänger 2003 finden **am Dienstag, dem 14.01.2003, von 14.00 – 17.30 Uhr** in der Grundschule Ottendorf statt.

Aufgenommen werden alle Kinder, die in der Zeit vom 01.07.1996 bis 30.06.1997 geboren sind. Kinder, die im letzten Schuljahr zurückgestellt wurden, bitten wir zu dem gegebenen Zeitpunkt nochmals vorzustellen.

Schulbezirk für die Grundschule Ottendorf sind die Ortsteile Ottendorf, Krumbach und Biensdorf.

Bitte bringen sie zu diesem Termin Ihr Kind und dessen Geburtsurkunde mit.

gez.: **M. Berger**, Schulleiterin

Grundschule Niederlichtenau

Die Anmeldung der Schulanfänger für das Schuljahr **2003/2004** findet

am Dienstag, dem 07. Januar von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr in der Grundschule Niederlichtenau statt.

Kinder, die bis zum 30. Juni 2003 das sechste Lebensjahr vollenden, sind durch die Erziehungsberechtigten bei der Grundschule ihres Schulbezirkes anzumelden.

Schulbezirk für die Grundschule Niederlichtenau sind die Ortsteile Merzdorf, Nieder- und Oberlichtenau.

Bei der Anmeldung ist die Geburtsurkunde des Kindes vorzulegen.

gez.: **Stiegler**, Schulleiterin

bestätigt: gez.: *Dr. Michael Pollok*, 03.12.02

Stellenausschreibung

Die Gemeinde Lichtenau sucht ab sofort befristet bis zum 30.06.2003 mit einer Option zur Verlängerung bis zum 31.07.2004 eine/n

Erzieher/in mit staatlicher Anerkennung zur Kinderbetreuung

mit einem wöchentlichen Stundenumfang von 16 Stunden.

Die Vergütung erfolgt nach den Tarifvorschriften des BAT-O.

Ihre Bewerbungen in üblicher Form richten Sie bitte bis zum **15.01.2003** an

Gemeinde Lichtenau
– Personalamt Frau Fuchs –
Auerswalder Str. 4
09244 Lichtenau



Klarstellung

zum Artikel in der Freien Presse, Ausgabe Chemnitz vom 11.12.2002 - Titel: „Lichtenauer starten Postwurf für Klinikerhalt“

Hiermit wird klargestellt, dass vom Bürgermeister der Gemeinde Lichtenau in der öffentlichen Gemeinderats-sitzung am 09.12.2002 der Gemeinderat und die an-wesenden Bürger von dem Eingang eines Schreibens der Stadt Frankenberg unterrichtet wurden.

In diesem Schreiben bittet der Frankenger Bürger-meister um Unterstützung zum Erhalt des Frankenger Krankenhauses.

Der Lichtenauer Bürgermeister informierte darüber, dass der Aufruf zur Unterstützung an den Anschlagtafeln der Gemeinde ausgehängt wird sowie zur Information in den drei Ortschaftsverwaltungen ausliegen wird.

Eine Postwurfsendung im Lichtenauer Amtsblatt und Einlage des Aufrufs wird es **nicht** geben. Diese Vorge-hensweise wurde in Vorberatung mit den Amtsleitern abgesprachen.

gez.: **Dr. Michael Pollok**, Lichtenau, 12.12.2002

Gemeinde Lichtenau

Zuarbeit für einen Veranstaltungsplan 2003

Hiermit bitten wir alle Vereine, Schulen, Firmen, Kirchen, Organisationen u.a., uns mitzuteilen, **welche öffentlichen** Veranstaltungen, **wann** und **wo** vorgesehen sind.

Der **Lichtenauer Veranstaltungsplan** soll ständig aktuali-siert und regelmäßig im Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Lichtenau veröffentlicht werden.

Zur Vermeidung von terminlichen Überschneidungen sind Rückfragen zweckmäßig. Alle diesbezüglichen Informatio-nen leiten Sie bitte an das

Hauptamt der Gemeinde Lichtenau

Auerswalder Straße 4

Ansprechpartner: Frau Nicole Haase

Telefon: 03 72 08 / 61518

Fax: 03 72 08 / 61510

E-Mail: nicole.haase@gemeinde-lichtenau.de

Um die geplanten Veranstaltungen rechtzeitig bekannt zu machen, bitten wir die entsprechende Veranstaltungswer-bung (Annonce) bis spätestens 15. des Vormonats an o.g. Stel-le zu leiten.

Ihre **Nicole Haase**

Informationsveranstaltung „Förderdorf Ottendorf“

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger,

die ehemalige Gemeinde Ottendorf hat in Verbindung mit dem Staatlichen Amt für Ländliche Neuordnung (ALN- Ober-lungwitz) für den Ortsteil Ottendorf ein „Örtliches Entwicklungskonzept“ (ÖEK Vorentwurf vom März 1997) aufgestellt. Mit der Erarbeitung war das Büro für Städtebau GmbH Chemnitz beauftragt. Dieses ÖEK bildet die Grundlage der Dorfwirtschaftsförderung und soll unter aktiver Beteiligung der Bürger nach einer umfassenden Bewertung bestehender baulicher, gestalterischer und funktioneller Mängel und Konflikte die künftigen Ziele und Inhalte zur Auf-wertung des Ortsteiles formulieren. Sinn des ÖEK ist es dabei, diese Ent-wicklungsziele kurz-, mittel- und lang-fristig so zu formulieren, dass sie für die tägliche kommunale Planungspraxis eine konkrete Entscheidungshilfe sind, ohne dass dabei schon jedes Detail vorab festgelegt werden kann. In Verbindung von baulichen Maßnahmen und anderen Planungs- und Entwicklungsabsichten soll das ÖEK auf diese Weise helfen, gleichmaßen eine ortsverträgliche und zielgerichtete, wie in sich abgestimmte, Entwicklung sicherzustellen.

Ortsverträglich heißt in diesem Zusam-menhang, dass die im ÖEK formulierten Entwicklungsvorstellungen sich an den gewachsenen dörflichen Strukturen ori-entieren und der Sicherung und Stär-

kung der ökologischen Potentiale dienen. Das betrifft ebenso Planungs- und Gestaltungsmaßnahmen für öffentliche Bauten und Anlagen wie für vielfältige private Maßnahmen der Bürger.

Den ländlichen Gemeinden sollen so – gerade unter dem Zuzugsdruck seit 1990 – Perspektiven für die künftige Entwicklung aufgezeigt werden, die sich nicht nur in der „Reparatur“ von Miss-ständen erschöpfen, sondern auch zur weiteren Verbesserung des Erschei-nungsbildes der Ortsgestaltung und der Infrastruktur beitragen uns so letztlich mithelfen können, Arbeitsplätze zu erhalten und zu schaffen.

Seit Juni 2002 ist der Ortsteil Ottendorf in das Förderprogramm des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Wirtschaft als „Förderdorf“ in das sächsi-sche Dorfwirtschaftsprogramm aufge-nommen. Damit besteht die Chance, dass viele der oben dargestellten Maß-nahmen der Dorfwirtschaft nicht nur inhaltlich-fachlich begleitet, sondern auch finanziell gefördert werden.

Dazu hat die Gemeinde Lichtenau, aber auch jeder private Bürger die Möglich-keit, **Förderanträge** für beabsichtigte Maßnahmen zu stellen und sich dabei gestalterisch und fördertechnisch ber-aten zu lassen. Diese **Beratungen** durch den für die Ortschaft Ottendorf zustän-digen Dorfplaners, das Büro für Städte-bau GmbH Chemnitz, sind für den

Antragsteller kostenlos und zunächst bis Dezember 2003 möglich. Beantragte Maßnahmen sind innerhalb des Zeitraumes vom 1.11.2002 bis 30.06.2004 durch-zuführen.

*In der folgenden Tabelle (siehe S. 5) aus-zugsweise **Fördermöglichkeiten** nach Richtlinie 53/2000 in der Fassung vom 14.10.2002 „Förderung der Entwicklung des Ländlichen Raumes und seiner Dörfer“ zusammengestellt.*

Am Mittwoch, dem 29.01.2003, 19.00 Uhr findet in der Feuerwache Ottendorf eine Informationsver-anstaltung statt. Hiermit werden alle interessierten Bürger eingeladen!

Da der verfügbare Raum nur begrenzte Kapazitäten hat, werden wir zusätzlich in unserem Amtsblatt ausführlich über die Veranstaltung und die dabei be-rührten Fragen berichten. Bei Bedarf werden wir die Veranstaltung wiederho-len. In der Informationsveranstaltung wird das örtliche Entwicklungskonzept (ÖEK) durch das Büro für Städtebau GmbH Chemnitz vorgestellt. Vertreter des ALN werden die Fördermöglich-keiten und den Verfahrensablauf erläutern. Die Diskussion spezieller Fragen der Bürger soll die Veranstaltung abrunden.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr **Dr. Michael Pollok**,
Bürgermeister

Titel	Fördersatz	Höchstbetrag
Umnutzung ländlicher Bausubstanz zu eigengenutzten Wohnzwecken	bis zu 40 %	200.000 EUR
Umnutzung ländlicher Bausubstanz zu gewerblichen Zwecken	bis zu 40 % in Ausnahmefällen bis zu 50 %	200.000 EUR
Umfassende Außenrenovierung ländlicher Bausubstanz (Gebäudealter unter 1950)	bis zu 30 %	100.000 EUR
Erwerb leerstehender ländl. Bausubstanz für Wohnzwecke (Hauptwohnsitz) durch junge Familien	zwischen 20 % und 40 %	20.000 EUR
Erhalt und Pflege des ländl. Kulturerbes, Festigung der Dorfgemeinschaft, Brauchtumspflege	Vereine/Verbände GV bis zu 75 %	40.000 EUR

Bitte beachten Sie auch, dass es keinen Rechtsanspruch auf Förderung gibt!

Verkehrseinschränkungen in der Gemeinde Lichtenau

Ortsteil Auerswalde

Siedlung Sonnenland	bis voraussichtlich 31.05.2003, die Befahrbarkeit für Anlieger wird gewährleistet	Verlegung Abwasserkanal, Trinkwasserleitung und Straßenbau
Draisdorfer Weg	Verlängerung wurde aufgrund der Witterung bis zum 31.01.2003 von der Fa. Chembau beantragt – die Befahrbarkeit für Anlieger wird gewährleistet.	Straßenbau

Ortsteil Niederlichtenau

Untere Hauptstraße	Ab 18.12.2002 ist die Straße für alle Verkehrsteilnehmer zur Benutzung wieder freigegeben worden. Der neugebaute Straßenabschnitt ist mit dem Verkehrszeichen „Unebene Fahrbahn“ ausgeschildert. Sobald es die Witterung zulässt, wird die „Untere Hauptstraße“ für eine Woche nochmals voll gesperrt, um die Deckschicht einzubringen.	Straßenbau
--------------------	---	------------

gez. **Dr. Michael Pollok**, Bürgermeister

Busverkehr zum „Oli-Park“

Um besonders unseren älteren und nicht motorisierten Bürgerinnen und Bürgern, regelmäßig umfassende Einkaufsmöglichkeiten zu bieten, greift die Werbegemeinschaft des „Oli-Parkes“ eine Anregung aus der Kommunalpolitik auf und führt **ab 07. Januar 2003 zweimal wöchentlich** einen Busverkehr innerhalb der Großgemeinde zum „Oli-Park“ durch. Der Busverkehr wird von der Firma Dähne Ottendorf durchgeführt und ist für alle Bürger immer **kostenlos**. Die An- und Abfahrtzeiten zum „Oli-Park“ sowie die angefahrenen

Haltestellen entnehmen Sie bitte nachstehenden Fahrplänen. Wir hoffen, dass von diesem Angebot unsere Einwohner regen Gebrauch machen.

Werbegemeinschaft des „Oli-Park“

Ich wünsche den Initiatoren mit dem Vorhaben viel Glück und den Nutzern dieses Angebotes viel Spaß.

Ihr **Dr. Michael Pollok**, Bürgermeister

Fahrplan Olipark

Tour I

dienstags und donnerstags

Hinfahrt	Haltestelle	Rückfahrt
08.30 Uhr	Ottendorf Gasthof	11.00 Uhr
08.30 Uhr	Ottendorf Fahrschule Eisold	11.00 Uhr
08.35 Uhr	Krumbach Wendeschleife	10.55 Uhr
08.40 Uhr	Biensdorf Ortsmitte	10.50 Uhr
08.45 Uhr	Merzdorf Bushaltestelle	10.45 Uhr
08.50 Uhr	Niederlichtenau alle öffentl. Bushaltestellen	10.40 Uhr
09.00 Uhr	„Oli“-Park	10.30 Uhr

Tour II

dienstags und donnerstags

Hinfahrt	Haltestelle	Rückfahrt
09.30 Uhr	Ottendorf , Schulstraße	12.00 Uhr
09.30 Uhr	Ottendorf Bahnzugang	12.00 Uhr
09.30 Uhr	Ottendorf Oberdorf	12.00 Uhr
09.40 Uhr	Garnsdorf alle öffentl. Bushaltestellen	11.50 Uhr
09.50 Uhr	Auerswalde alle öffentl. Bushaltestellen	11.40 Uhr
09.55 Uhr	Oberlichtenau alle öffentl. Bushaltestellen	11.35 Uhr
10.00 Uhr	„Oli-Park“	11.30 Uhr



Informationen

Blutspenden auch im neuen Jahr wichtig

Das Jahr 2002 war bezüglich der Blutspenden von großen Schwankungen gekennzeichnet. Bis April konnte eine stabile Versorgung verzeichnet werden. Im Mai und Juni gingen die Zahlen drastisch zurück, ohne dass dafür ein Grund ersichtlich war. Vielfältige Probleme waren die Folge, da insgesamt über 1.000 Blutkonserven fehlten.

Durch das Hochwasser im August mussten auch zahlreiche Blutspendeaktionen abgesagt bzw. verschoben werden. Parallel gab es aber eine Welle der Hilfsbereitschaft. Auf den Blutspendeterminen meldeten sich bis zu 20% mehr Blutspender, als sonst üblich. Dadurch konnte in den sonst sehr problematischen Sommermonaten auf einen guten Vorrat im Blutkonservenlager zurückgegriffen werden. Ab September waten dann die Zahlen der Blutspender wieder stark rückläufig und das Rote Kreuz kämpfte um jede Blutspende. Deutlich sind die Abwanderungen aus Sachsen zu spüren. Täglich

gehen beim DRK-Blutspendedienst Sachsen Umzugsmeldungen von Blutspendern ein. Die meisten mit einer neuen Adresse außerhalb von Sachsen. Diese Blutspender müssen immer wieder ersetzt werden. Deshalb werden dringend Neuspender gesucht.

Wer kann helfen? Die nächste Gelegenheit besteht bei der Blutspendenaktion am Mittwoch, dem 15.01.2003 von 16.00 – 19.00 Uhr zur Blutspendeaktion in der ASB Begegnungsstätte Oberlichtenau, Auerswalder Str. 8 in Lichtenau.

Für alle Fragen rund um das Thema Blutspende gibt es eine kostenlose Servicenummer: 08 00 / 119 49 11. Über diese Rufnummer erhalten Sie auch Informationen über weitere Blutspendeaktionen, ebenso wie über www.drk.de oder www.drk.bsd-sachsen.de

Die Feuerwehr informiert



Es war schon ein imposantes Bild als der riesige, feuerrote Truck durch Lichtenau Richtung Gerätehaus der FFW Oberlichtenau rollte.

Das Ungetüm ist die neue fahrbare

sogenannte Brandsimulationsanlage der Firma Blaul in Burgstädt, die überall in der Bundesrepublik unterwegs ist, um Feuerwehrmänner die Möglichkeit für ein realitätsnahes Training zu geben.

Am 23.11. nutzten 50 Kameraden aus allen Ortswehren unserer Gemeinde diese Gelegenheit. Voraussetzung für eine solche Übung sind selbstverständlich die fachliche und gesundheitliche Qualifikation zum Tragen von Atemschutzgeräten und eine solide Ausbildung in der Brandbekämpfung.

In der Anlage, die von den Kameraden truppweise, d.h. jeweils zu zweit, mit Wasser am Strahlrohr begangen wurde,

müssen nacheinander ein Kellerbrand, ein Gasflaschenbrand, Wohnungs- und Fettbrand bekämpft werden. Im Inneren der Anlage herrschen dabei in 1,5 m Höhe Temperaturen um 600 °C. Unter diesen extremen aber realistischen Bedingungen erinnert sich jeder schnell an einmal erlernte Grundlagen der Brandbekämpfung. Einhellig war die Meinung aller Kameraden, dass diese Trainingsanlage optimale Übungsbedingungen bietet, weil sie eine reale Gefahrensituation simuliert ganz im Gegensatz zu den bisher angebotenen Atemschutztrainingsstrecken.

Unsere Feuerwehren streben deshalb an, solche Übungen mindestens aller zwei Jahre zu wiederholen.

gez.: Neubert



Ihre Fahrbibliothek

kommt 2003

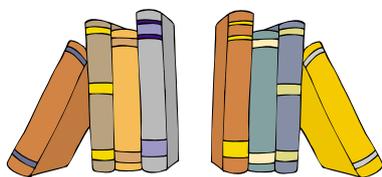
am 27. Januar nach **Auerswalde**
von 16.00 – 17.15 Uhr

am 08. Januar nach **Ottendorf**

von 13.30 – 15.30 Uhr

am 08. Januar nach **Krumbach**

von 15.45 – 17.00 Uhr



Informationen aus der Ortschaft Auerswalde

DRK-Seniorentreff in Auerswalde - Am Erlbach 4 -

Telefon: 03 72 08 / 22 87, 01 62 / 3 39 50 09

Im DRK- Seniorentreff findet im Januar 2003 folgendes statt:

- **monatliche Geburtstagsfeier**
07.01.2003, 13.30 Uhr, mit Tanzmusik und guter Unterhaltung
- **Kreativ-Zirkel Chemnitz**
(Seidenmalen, Window-Color, Serviettenteknik u.a.)
14.01.2003, 13.00 Uhr,
Kosten: 0,50 EUR/Teilnahme
zuzüglich Bastelmaterial
- **Senioren-gymnastik:**
donnerstags, 10.00 Uhr

Öffnungszeiten des Seniorentreffs:

Dienstag, Mittwoch, Donnerstag
13.00 – 16.30 Uhr

- Spielnachmittage mit gemütlichem Kaffeetrinken,
- Blutdruckmessungen

Ansprechpartner für den Seniorentreff ist Frau Christa Wolf aus Auerswalde,
Tel.: 03 72 08 / 56 93

gez.: **K. Major**, Kreisgeschäftsführerin

„Ich glaube, dass die BIBEL allein die Antwort auf all unsere Fragen ist und dass wir nur anhaltend und demütig zu fragen brauchen, um die Antwort von ihr zu bekommen.“

Mit diesem Wort Dietrich Bonhoeffer's, Widerstandskämpfer im Nazi-Regime, grüßen wir Sie herzlich für das Jahr 2003, dem „Jahr der Bibel“ in Deutschland. Auf unserer Homepage www.ec-kontakt.de.vu werden darüber nähere Informationen zu finden sein.

Ab **11. Februar**, monatlich voraussichtlich jeden 2. Dienstag, 19.30 Uhr, wollen wir einen Kurs anbieten, der uns **„In einem Jahr durch die Bibel“** führt. Fragen Sie doch bitte, auch unter *Ruf Lichtenau 66290*, frühestens **ab 07.01.03**, dem Start des InternetCafé's, nach Informationsmaterial. Dort erfahren auch die **Kids und Teenies** näheres zum traditionellen **Neujahrskegeln**, welches am Sonnabend, dem 11.01.03, erstmals nach Altersklassen getrennt, stattfinden soll.

Antworten auf Fragen, die das Leben stellt, versuchen wir weiterhin auch jeden letzten Sonntag ab 17.00 Uhr zu geben:

26.01.03 geht es bei „C-pur“ um Probleme mit dem NEID. Lutz Scheufler, Referent und Liedermacher, wurde dazu eingeladen.

Einladen ließen sich im vergangenen Jahr wieder zahlreiche Besucherinnen und Besucher.



Mit einem Bild vom Auftritt des Joachim-Süß-Ensembles zur „Auerswalder Dorfweihnachtsfeier“ bedanken wir uns bei Ihnen allen und nicht zuletzt bei unserem neuen Bürgermeister, Herrn Dr. Pollok, der zu dieser Veranstaltung die besten Wünsche und einen zusätzlichen Förderbetrag überbrachte!

Ausstellung der Foto-AG der Auerswalder Mittelschule in der Dorfgalerie

Seit über einem Jahr liefen die Absprachen zwischen der Foto-Arbeitsgemeinschaft der Auerswalder Mittelschule mit der Dorfgalerie e.V. über eine Ausstellung der besten Fotografien der AG. Ebenso lange arbeiteten die 15 Mädchen und Jungen auf dieses Ziel hin. Am 25. November diesen Jahres war es endlich soweit. Die 15 Mitglieder, ihr AG-Leiter, Deutsch- und Geographielehrer Hans-Jörg Günter, Schulleiter Günter Herrmann, der Vorsitzende der Galerie Bernd Käßpler und viele Gäste nahmen an der Vernissage teil. David Bauer umrahmte die Veranstaltung musikalisch auf dem Keyboard. Herr Günter dankte besonders den Mädchen und Jungen für ihre Ausdauer und ihrem Einsatz in der AG und freute sich gemeinsam mit ihnen über den

Erfolg. „Kinder sehen Land und Leute“ betitelt die AG ihr Ausstellung im Auerswalder Dorfgemeinschaftshaus am Erlbach.

Gleich am Eingang findet man Gemeinschaftsarbeiten wie zum Beispiel das Foto mit dem Titel „POPOLÄR“. Vier Mädchen liegen bäuchlings auf einer Wiese. Michele hat die Aufnahme von Seerosen und einem Farnblatt in ihrem Garten gemacht. Die Porträts „Sara“ und „Nicole“ stammen von Willi Fischer. Die Fotografien widerspiegeln auch die Fertigkeiten der AG-Teilnehmer beim Entwickeln und ihre Fähigkeiten, mit dem Licht zu arbeiten. Das ist in der ziemlich kurzen Zeit beachtlich, meinte der AG-Leiter. Ein Besuch in der Ausstellung lohnt sich auf alle Fälle. Die Betrachter werden sich an

den Bildern ebenso erfreuen wie die zahlreichen Besucher zur Eröffnung. Das Dorfgemeinschaftshaus ist dienstags bis donnerstags von 13 bis 16.30 Uhr geöffnet. Außerdem kann ein Besuch mit Martina Schubert aus Auerswalde vereinbart werden (Telefon. 03 72 08 / 25 66).



Aufruf des Organisationsteams für das Dorffest 2003 in Auerswalde

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

wir haben seit 1999 regelmäßig das Dorffest in Auerswalde organisiert und nur durch die aktive Mithilfe von den ortsansässigen Vereinen, der Feuerwehren, Schulen und Kindergärten ist es uns immer besser gelungen ein ansprechendes Programm für die Bürger unserer Gemeinde zusammen zu stellen.

Die jährliche Resonanz, auf diese drei Tage im September, zeigen uns, dass wir auf einem „guten Weg“ sind.

Nichts ist so gut, dass es nicht verbessert werden kann. Im Jahr 2002 wurden erstmals von der Schützengesellschaft Lichtenau e.V. der Schützenkönig von

Auerswalde ermittelt. Gerade zum 860-jährigen Jubiläum von Auerswalde wollen wir wieder einen Höhepunkt für die Bürgerschaft der Großgemeinde organisieren.

Dazu möchten wir uns möglichst mit den Vertretern der Vereine, der Feuerwehren, Schulen und Kindergärten frühzeitig abstimmen.

Um alle geplanten Aktivitäten und Festlichkeiten „unter einen Hut“ zu bekommen, vor allem terminlich und inhaltlich, laden wir für den

Termin: 20. Januar 2003, 19.30 Uhr
Ort: Schulungsraum der Ortsfeuer-

wehr Auerswalde, im Dorfgemeinschaftshaus, Am Erlebach 4

Wir freuen uns auf rege Teilnahme und einen konstruktiven Gedankenaustausch. Vielleicht kann es gelingen, einen Veranstaltungskalender zu erstellen.

Die Mitglieder des Organisationsteams möchten die Gelegenheit nutzen und wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2003.

Mit freundlichen Grüßen

Die Mitglieder des Organisationsteams „Dorffest Auerswalde“
i. A. Stephan Lazarides

Weihnachtsmarkt in der Grundschule „Am Kirchberg“

Am letzten Novemberwochenende veranstaltete die Auerswalder Grundschule erstmals einen eigenen Weihnachtsmarkt. Unzählige Gäste, darunter viele Eltern, Großeltern, kleine Geschwister und sogar ehemalige Schüler waren der Einladung gefolgt. So platzte die weihnachtlich geschmückte Schule am Kirchberg aus ihren Nähten. In allen Räumen und auf dem Schulhof herrschte reges Markttreiben. Die Kinder freuten sich am meisten, dass sie sich selbst etwas konnten: Weihnachtssterne, Tiere aus Perlen, Specksteinanhänger, Wollbällchen und Gipsfiguren. Im Zimmer der „Gärtnerei Böhland“ herrschte Hochbetrieb, es konnten wunderschöne Adventskränze gestaltet werden. Auch beim Kerzenziehen war der Andrang groß.

Frau Gebhardt's Schulchor, Theresa aus der Klasse 3 mit ihrem Gesang und Keyboardspiel, die Flötengruppe der Klasse 4, die Akkordeonspieler sowie die Kin-

der mit dem Krippenspiel sorgten ebenfalls für Weihnachtsstimmung. Einige Mädchen und Jungen boten mit ihren Bauchläden Gebäck feil. Für das leibliche Wohl wurde viel angeboten, außerdem weitere „Verkaufsschlager“. An der Vorbereitung und Durchführung waren alle Klassen, Lehrer, der Förderverein „Grundschule Auerswalde“ e.V. viele einsatzfreudige Eltern, der Schulhort, die Chemnitzer Kunstfabrik, die Auerswalder Dorfgalerie e.V. und die Gemeinde Lichtenau beteiligt.

„Wir wünschen, dass die Kinder heute zum Start in die Adventszeit mit ihren Muttis, Vatis, mit Omas und Opas ein paar schöne Stunden gemeinsam erleben“, meinte Anke Fleischer, Vorsitzende des Fördervereins, bei der Begrüßung. Dies war das Anliegen der Veranstaltung. Dank des Einsatzes aller Beteiligten und der Sponsoren: Bäckerei „Roder“ Auerswalde, Bäckerei „Nitzsche“ Draisdorf, Bäckerei „Zum

Kirchbäck“ Burgstädt sowie Haushaltwaren Geschenke Geisler war dies auch voll gelungen. Ein besonderes Dankeschön sagen wir auch der Gärtnerei „Böhland“ und dem Kerzenladen Lichtenwalde für das kostengünstige Bereitstellen des Materials sowie dem Sportverein „Wacker 22“.

Die Schüler und Lehrerinnen der GS Auerswalde



Am 26.11.2002 unternahmen die Kinder und Erzieherinnen der „Wichtelburg“ einen Ausflug nach Chemnitz, um Sterne zu beobachten.

So einen Besuch im Chemnitzer Schulplanetarium können wir allen Kindern und ihren Eltern sehr empfehlen.

Schulplanetarium Chemnitz,

Nikolaus-Kopernikus-Mittelschule, Albert-Köhler Str. 48
09122 Chemnitz, Tel./Fax (03 71) 22 91 11
<http://www.planetarium-chemnitz.de>
E-Mail: info@planetarium-chemnitz.de

Wir hatten uns für den Vortrag „Die drei Weihnachtssternchen“ entschieden.

Besuch im Schulplanetarium Chemnitz

„Die drei Weihnachtssternchen“

(Vortrag für Schüler bis Klasse 2)

Eine Weihnachtsgeschichte für unsere kleinsten Besucher. Eigentlich wollten die drei Sternchen dem Obersternenmeister nur bei den Vorbereitungen auf das Weihnachtsfest helfen, aber dann bringen sie mit ihrer Hilfsbereitschaft alles durcheinander..

Diese Veranstaltung war für uns alle interessant, lehrreich und unterhaltsam zugleich.

Doch es gibt auch noch eine ganze Menge anderer Themen. Wir möchten uns im Namen aller Kinder beim Chemnitzer Schulplanetarium und ganz besonders bei Herrn Weisbach für die nette Betreuung bedanken.

Informationen aus der Ortschaft Lichtenau

Endlich geschafft!

Zwerglein sagen Dankeschön!

Begeistert musterten unsere Sprösslinge am Dienstag, dem 03.12.2002 ihre neuen Waschräume. „Wie in einer Puppenstube sieht es bei euch aus“, hörten wir von vielen Eltern. Alle großen und kleinen Zwerglein möchten sich bei allen Ausführenden bedanken. Ein besonderes Dankeschön gilt Herrn Meyner und dem Gemeinderat. Das Team der Kindertagesstätte möchte sich auf diesem Weg bei allen Eltern für die gute Zusammenarbeit bedanken und wünscht Gesundheit und Glück für das kommende Jahr.

gez. E. Pegorer, Leiterin

Begegnungsstätte des ASB lädt ein - Monat Januar 2003

Telefon: 03 72 08 / 47 54 und 01 62 / 9 07 05 55

Achtung neue Öffnungszeiten: Jeden Donnerstag von 13 - 17 Uhr Jeden 2. und 4. Donnerstag im 14-tägigen Rhythmus

† Donnerstag, den 09.01.2003, 14 Uhr
Blutdruckmessungen mit anschließendem gemütlichen Kaffeenachmittag

† Dienstag, den 16.01.2003, 14 Uhr
Buchlesung mit Frau Touschil
Eintritt: 1,00 EUR

† Donnerstag, den 23.01.2003, 14 Uhr
Blutdruckmessungen mit anschließendem gemütlichen Kaffeenachmittag

† Donnerstag, den 30.01.2003, 14 Uhr
Musikalischer Nachmittag,

„Erinnerung an Paul Hörbiger“
Eintritt: 1,00 EUR

Alle Senioren möchten sich bei der Gemeindeverwaltung für die finanzielle Unterstützung der Weihnachtsfeier herzlich bedanken.

Unsere Schwestern führen auch Beratungsbesuche für alle Kassen durch. Zu erreichen unter **TEL.-Nr.: 0 37 24/ 1 41 27 oder 01 72/8 02 99 64 oder 01 72 / 6 44 24 45.**

Die Gemeindebibliotheken empfehlen

Niederlichtenau

Wissen aktuell – Geschichte

Wann war? Was war? Wer war?

Wie alt war Jesus Christus im Jahre 0 wirklich?

Wer stürzte beim „Prager Fenstersturz“?

Wer löste den „Gordischen Knoten“?

Über 2500 interessante Fragen zu den bedeutendsten Daten, Fakten, Ereignissen und Personen der Weltgeschichte – von der Urzeit bis zur Gegenwart. Mit 600 meist farbigen Abbildungen, Epochenübersichten, Infokästen, Register

Guinness – Buch der Rekorde

Schon gewusst

... wie viel die schwerste Spinne wiegt?

... wo sich das nächste schwarze Loch befindet?

... welche Länge die größten Füße haben?

Erste Öffnung im Neuen Jahr am 08.01.03

Oberlichtenau

Das Jahrtausendhochwasser

... und das Wunder von Mühlberg

Die Hochwasserkatastrophe im August 2002 erinnerte die Bürger in den nicht betroffenen Bundesländern daran, dass auch sie ein ähnliches Schicksal treffen könnte und dass die Beseitigung der unermesslichen Schäden der Mithilfe aller bedarf. Gleichsam mit der Flut wuchs die Welle der Hilfsbereitschaft in ungeahnte Höhen. Tausende Helfer aus allen Teilen der Bundesrepublik eilten in die gefährdeten Regionen.

Folgende Zeitschriften sind neu im Angebot:

- Computer – Bild
- Ein Herz für Tiere
- Meine Familie und ich
- Geolino
- Sugar

Erste Öffnung im Neuen Jahr am 02.01.03

Allen Lesern wünschen wir Gesundheit und Erfolg für 2003.

R. Schönherr und M. Ranft

Informationen aus der Ortschaft Ottendorf

Feuerwehrjahr 2002 klang mit Weihnachtsfeier aus

Am 14.12.2002 trafen sich die Kameraden der Ortsfeuerwehr Ottendorf zum letzten Kameradschaftsabend im Jahr 2002 und traditionell fand an diesem Abend die gemütliche Weihnachtsfeier statt. Natürlich waren auch die Partner herzlich mit eingeladen. Auch der Bürgermeister a. D. Eberhard Meyner und der Ortsvorsteher Gert Eidam waren mit ihren Ehefrauen gern der Einladung gefolgt.

Zu Beginn begrüßte Wehrleiter Frank Seidler alle Kameraden und Gäste recht herzlich und gab einen kurzen Rückblick über das Jahr 2002. Zum Glück gab es keinerlei Brandeinsätze, aber die OF Ottendorf wurde mehrmals bei Unfällen gerufen, um auslaufendes Öl und andere Schadstoffe fachgerecht zu beseitigen. Für alle Kameraden noch in bleibender Erinnerung waren die Tage ab dem 12.08.2002, als auch über unsere Gemeinde die große Flut hereinbrach. Besonders schlimm sah es in Krumbach, direkt an der Zschopau aus, wo mehrere Häuser und viele Gartenhäuschen unter Wasser standen. Hier war die Ortsfeuerwehr Ottendorf, zusammen mit der Krumbacher Wehr, mehrere Tage im Dauereinsatz, rettete zuerst Personen aus der Gefahrenzone und half später beim Aufräumen und der Beseitigung der größten Schäden.

Ein besonderer Höhepunkt war für die Ottendorfer Wehr natürlich der Sieg bei der Kreismeisterschaft und sehr stolz sind alle auf den Siegerpokal, den sie nach 15 Jahren endlich wieder erkämpfen konnten und der nun in der Glasvitrine des Vereinsraumes zu bestaunen ist. Frank Seidler beglückwünschte im Anschluss an seine Begrüßungsworte

Frank Köhler zu 20 Jahren Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr und übergab ein kleines Präsent. Auch der Weihnachtsmann hatte für alle Kameraden (und sogar die Gäste) eine kleine Überraschung vorbeigebracht, die Frank ebenfalls verteilte. Unser ehemaliger Bürgermeister E. Meyner sprach ebenfalls noch ein paar Worte zu den Anwesenden und bedankte sich für die Einladung. Vom BM Dr. M. Pollock überbrachte er auch herzliche Grüße und beste Wünsche für alle Kameraden, da dieser leider nicht mit an der Weihnachtsfeier teilnehmen konnte. E. Meyner teilte den Kameraden dabei auch mit, dass die Ortsfeuerwehr Ottendorf 2003 (ebenso wie Auerswalde und Lichtenau) ein modernes Rettungsschlauchboot erhalten wird, was durch eine sehr großzügige Geldspende der Erdgas-Südsachsen GmbH möglich wurde. So kann zukünftig bei Überschwemmungen viel schneller geholfen bzw. evakuiert werden und man ist nicht mehr auf die Technik von anderen Wehren angewiesen.

Auch Gert Eidam bedankte sich für die Einladung und wünschte allen Kameraden und ihren Partnern für 2003 alles Gute, beste Gesundheit und möglichst wenig Einsätze.

Mittlerweile war von der Fleischerei Bonitz wieder ein leckeres Büffet aufgebaut worden und der „Ansturm“ konnte beginnen. Eine heiße, feurige Jägerspfanne lud ebenso zum Verzehr ein, wie verschiedene hausschlachtene Wurst, Hackepeter, Schinken oder Käse. Auch ein großer Obstkorb verlockte zum Naschen und niemand musste den Abend hungrig verleben. Natürlich wur-

de auch an den Durst gedacht und es standen jede Menge Getränke (gleich welcher Art und Prozentzahl) bereit. Für die musikalische Unterhaltung war wieder DJ Thomas verantwortlich, der jede Menge CD's mitgebracht hatte und wo wieder für jede Altersgruppe etwas dabei war (wobei der jüngere Flügel in der Ortsfeuerwehr beim Tanzen immer etwas später „in die Gänge kommt“). Auch Regina Giesche sorgte mit zwei lustigen Spielrunden für Spaß und Auflockerung. Höhepunkt des Abends war aber ohne Zweifel der Auftritt der coolen Jungs aus Amerika (alias Uwe und Tino), die sich wieder eine echte Gaudinummer einfallen ließen. Wie man doch auf originelle (und beinahe nicht jugendfreie) Art und Weise den Ohrwurm „Ring of Fire“ (etwas umgetextet) darbieten kann! Es gab auf alle Fälle herzliches Gelächter und dann jede Menge Applaus für die „Stars“. Ruckzuck verging die Zeit und es war schon weit nach Mitternacht, bevor die letzten Kameraden den Heimweg antraten.

Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an alle Helferinnen und Helfer, die durch ihre aktive Mitwirkung maßgeblich zum guten Gelingen der Weihnachtsfeier beigetragen haben.

M. Eidam, i.A. der FFW Ottendorf

Neujahrsgrüß

Die Kameraden der Ortsfeuerwehr Ottendorf wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern unseres Ortes einen guten, brand- und unfallfreien Rutsch ins Neue Jahr und für 2003 alles Gute und stets beste Gesundheit, Glück und Wohlergehen!

Frank Seidler, Wehrleiter



Aus den Vereinen

Allgemeiner Turnverein Garnsdorf und Umgegend e.V.

Wir laden ein zum

Schauturnen im „Neuen Jahr“

Am Sonnabend, dem
18.01.2003,
16.00 Uhr in der Turnhalle
Auerswalde

Allen Mitgliedern und Freunden
ein gutes und erfolgreiches Jahr
2003.

Gluthmann, ATV Garnsdorf

Einladung zur Eröffnung der Ausstellung „Mica Kempe - Malerei“

Die erste Ausstellung des Jahres 2003 zeigt Arbeiten der Chemnitzer Künstlerin Mica Kempe. Wir laden alle Einwohner von Lichtenau sehr herzlich zur Ausstellungseröffnung am 13.01.2003, 19.00 Uhr in das Dorfgemeinschaftshaus Auerswalde ein.

Jahresprogramm 2003 der dorfgalerie auerswalde

13.01.-07.03. – Mica Kempe
Chemnitz Malerei
10.03.-02.05. – Carola Rames
Düsseldorf, Malerei
05.05.-27.06. – Heinz Tetzner
Gersdorf Malerei
05/2003 – Frühjahrswanderung

27./28.06. – 15 Jahre dorfgalerie
„...das geht auf keine Kuhhaut“
30.06.-22.08. – Klaus Hirsch
Stollberg Grafik
25.08.-17.10. – Ulrike Richter
Chemnitz, Malerei
20.10.-12.12. – Günter Böttger
Wiederau, Malerei,
Grafik – Installationen
11/2003 – Herbstwanderung
15.12.02/04 – Grundschule Auerswalde,
Kinderzeichnungen und mehr



dorfgalerie



Kirchennachrichten

Die Kirchgemeinde Auerswalde feiert das 10-jährige Bestehen ihrer Evangelischen Kindertagesstätte

Am 1. Januar 1993 übernahm die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Auerswalde die Betriebsträgerschaft des kommunalen Kindergartens Auerswalde. Das war damals nicht unproblematisch, denn es gab einige Eltern, die befürchteten, dass ihre Kinder nun christlich umerzogen werden sollten. Dieses Vorurteil hat sich freilich nicht bestätigt. Wie im öffentlichen Leben, so ist die frohe Botschaft von Jesus Christus auch in unserer Einrichtung nicht mehr als ein Angebot, das der freien Entfaltung des Kindes nicht im Wege steht, sondern diese sogar fördert. Schon vor der Übernahme renovierten viele ehrenamtliche Helfer das alte Gebäude. Da eine umfassende Sanierung und Umgestaltung des Hauses nach unseren Vorstellungen nicht zum erwünschten Erfolg führen würde, beschlossen wir, neben dem bisherigen Gebäude einen neuen Kindergarten zu bauen. Als die Konzeption und die Bauplanung erarbeitet und die nötigen Fördermittelzusagen und Genehmigungen eingeholt waren, konnte auf dem von der Kommune mit Erbbaurechtsvertrag

erworbenen Land am 21. Juni 1995 der erste Spatenstich erfolgen, am 8. September der Grundstein gelegt und zwei Monate später das Richtfest gefeiert werden. Der strenge Frost nötigte uns, eine lange Winterpause einzulegen. Mit fast einhundert freiwilligen Helfern schafften wir im darauffolgenden Jahr eine Menge Eigenleistungen, so dass wir viel Geld sparen konnten. Trotz der großzügigen Unterstützung der Kommune Auerswalde und des Landkreises Mittweida mussten wir einen Kredit aufnehmen, um die Gesamtausgaben von 1.657.000 DM begleichen zu können. (Wer uns helfen kann, den Kredit abzuzahlen, dem sind wir sehr dankbar: Kirchgemeinde Auerswalde, Kto. 107170057, BLZ 85095164, LKG Sachsen, „Kindergartenpende“). Schließlich konnten wir am 25. Oktober 1996 unser neues Schmuckstück feierlich einweihen. Wie der Name Integrative Kindertagesstätte schon sagt, leben dort behinderte und nichtbehinderte Kinder beieinander und finden das ganz normal. Wir haben unserer Einrichtung den Namen „Sonnenschein“ gegeben,

weil dieser am besten unser Anliegen wiedergibt, nämlich den Kindern zu zeigen und vorzuleben, dass man die Schattenseiten mit der Sonne des Lebens ganz anders bewältigen kann. Zogen damals in die drei Gruppenräume 30 nichtbehinderte Kinder und zwei behinderte ein, so sind es jetzt etwa 45 nichtbehinderte und 9 behinderte in vier Gruppen. Die Nachfrage nach einem Kindergartenplatz ist groß, und es ist nicht einfach, allen Wünschen gerecht zu werden. Die Veränderungen im Sächsischen Kindertagesgesetz und der Integrationsverordnung haben zur Folge, dass eine Erzieherin für noch mehr Kinder sorgen muss. Ohne Mitarbeiterinnen der Aktion 55, Praktikantinnen, Zivildienstleistende, freiwillige Helfer und gelegentliche Überstunden der Erzieherinnen ist die Öffnungszeit von 6.00 – 16.30 Uhr nicht abzudecken. Wir wünschen uns auch für die nächsten Jahre eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Erziehern, Eltern, Kommune und Kirchgemeinde.

(gez.) **M. Kaube**

Die Kirchgemeinde Niederlichtenau lädt herzlich ein:

Liebe Kinder der 1. bis 6. Klassen!

Auch diesmal gibt es in den Februarferien wieder eine **Kinder-Bibel-Woche** vom 18. bis 21. Februar, jeweils 9 bis 16 Uhr. Gemeinsam wollen wir singen, spielen, basteln, vieles erleben und Geschichten aus der Bibel hören. Wenn ihr

teilnehmen wollt, dann merkt euch den Termin vor und meldet euch sobald wie möglich an! Wir freuen uns schon drauf!

Euer Kinderbibelwochen-Team

Die Kirchgemeinde Ottendorf informiert

- **Ottendorf:** Das **Neue Jahr 2003** steht unter der **Jahreslosung:** „*Ein Mensch sieht, was vor Augen ist; der Herr aber sieht das Herz an.*“ (1.Samuel 16,7)
- Lassen Sie sich in der kalten Jahreszeit unter dem **Motto:** „**Warum immer wieder Afrika? Mosambik und Malawi**“ in die Sonne Afrikas entführen- in einer Diareise mit **Thomas Noack** am **Sonntag, dem 12.01.2003, 18.30 Uhr**, im Vereinsraum der Feuerwache in Ottendorf. – Der Eintritt ist frei. Eine Kollekte zur Deckung der Unkosten wird am Ausgang erbeten.
- Im **Dezember 2002** konnten wir das

Dach der alten Aufbahrungshalle und der Sakristei sanieren. Vielen Dank an alle, die diese Arbeiten unterstützt haben.

- **Im Jahr 2003** planen wir, in einem weiteren Bauabschnitt das **Kirchendach** mit Thüringer Schiefer in Altdeutscher Deckung neu einzudecken. Dabei sollen der Dachstuhl des Kirchenschiffes Instandgesetzt, die Dachschalung ausgetauscht und die Dachentwässerung sowie die Blitzschutzanlage komplett erneuert werden. Die Kosten belaufen sich auf rund **140.000 EUR**. Trotz Mithilfe der Denkmalpflege und der Kom-

mune sind wir auf Ihre Spenden angewiesen. *Spendenkonto-Nr.: 3330 001 350 bei der Kreissparkasse Mittweida, BLZ 870 510 00. (Spendenquittungen im Pfarramt!)* – **Bitte unterstützen Sie dieses Projekt!**

- **Klöppeln im Ottendorfer Pfarrhaus:** Jeden **2. Montag im Monat**, also am **13.01.2003, Beginn 17.00 Uhr.**

Mit freundlichen Grüßen und guten Wünschen für das Jahr 2003
– im Namen des Kirchenvorstandes –
Ihr Pfarrer gez. M. Fischer

Wir gratulieren den Jubilaren der Ortschaft Auerswalde – Lichtenau – Ottendorf

OT Auerswalde

89 Jahre Grünert, Helene
89 Jahre Ranft, Herbert
88 Jahre Munke, Gerda
83 Jahre Pohlens, Ruth
83 Jahre Wollny, Franz
81 Jahre Petzoldt, Ilse
79 Jahre Pfund, Johannes
78 Jahre Dost, Helmut
78 Jahre Becher, Heinz
78 Jahre Fritsche, Christa
77 Jahre Ullrich, Waltraud
77 Jahre Lämmel, Reinhard
76 Jahre Gruner, Irmgard
75 Jahre Uhlmann, Karl-Heinz
75 Jahre Franke, Rosa
75 Jahre Graf, Lissa
75 Jahre Geyer, Albrecht
75 Jahre Mehnert, Otto
74 Jahre Pfund, Aurelia
73 Jahre Reuter, Erna
73 Jahre Lehmann, Ingeburg
73 Jahre Planitzer, Armin
73 Jahre Fritzsche, Irmgard
73 Jahre Münch, Ingeburg
73 Jahre Winkler, Ilona
72 Jahre Planitzer, Lieselotte
71 Jahre Kempt, Werner
71 Jahre Dorawa, Anita
70 Jahre Franke, Helga
70 Jahre Schubert, Christoph

OT Garnsdorf

93 Jahre Schmidt, Paul
83 Jahre Teichmann, Gerhard
81 Jahre Rätzer, Ingeborg
80 Jahre Weber, Irmtraut
78 Jahre Schmidt, Marianne
77 Jahre Voigtländer, Rosa
77 Jahre Vater, Käthe
76 Jahre Schumann, Rosemarie
75 Jahre Stopp, Ingeborg
75 Jahre Müller, Helmut
74 Jahre Patza, Hildegard
74 Jahre Heymann, Johanne
74 Jahre Nerstheimer, Siegmund
72 Jahre Kühn, Werner
71 Jahre Berger, Hellmut

OT Merzdorf

82 Jahre Kolbe, Bruno
76 Jahre Weimert, Gerhard
74 Jahre John, Horst

OT Niederlichtenau

82 Jahre Kempe, Gerda
79 Jahre Recht, Ilse
77 Jahre Geisler, Erich
76 Jahre Diermeier, Heinz
75 Jahre Anke, Werner
73 Jahre Tröller, Hermann

OT Oberlichtenau

96 Jahre Dietzem Willy
85 Jahre Wehner, Hilde

82 Jahre Weise, Elfriede
79 Jahre Müller, Horst
77 Jahre Neubert, Ursula
74 Jahre Schumann, Rolf
73 Jahre Hajek, Gertraud
71 Jahre Reißig, Eberhard
70 Jahre Schumann, Eberhard

OT Ottendorf

93 Jahre Krüger, Minna
83 Jahre Schmoz, Erna
82 Jahre Omelschenko, Irma
81 Jahre Uhlemann, Kurt
80 Jahre Müller, Elfriede
80 Jahre Frenzel, Waltraute
79 Jahre Havlik, Ingeburg
75 Jahre Eidam, Frowald
74 Jahre Kertzsch, Margot
74 Jahre Kutschkowski, Helene
74 Jahre Fischer, Traude
73 Jahre Kroll, Ernst
73 Jahre Schirmer, Hella
73 Jahre Näser, Roland
72 Jahre Unger, Jutta
71 Jahre Schubert, Helga
71 Jahre Göthel, Liane
70 Jahre Hadamik, Gertrud
70 Jahre Hahn, Adelheid
70 Jahre Wiedemann, Gerhard



Termine Januar 2003

• Gemeinderatssitzung

am Montag, dem 13.01.2003 im Gemein-
desaal, Schulstraße 18, 09244 Lichtenau

• Sprechzeit Friedensrichter

Dienstag, 07.01.2003, 15.00 – 18.00 Uhr,
Ortschaftsverwaltung Lichtenau, Auers-
walder Straße 4, 09244 Lichtenau

• Sprechzeit Bürgermeister Herr Dr. Pollok

– Dienstag, den 07.01.2003
9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.30 Uhr
Ortschaft Lichtenau, Auerswalder Str. 4
– Dienstag, den 14.01.2003
9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.30 Uhr
Ortschaft Auerswalde, Auerswalder
Hauptstraße 193

– Dienstag, den 21.01.2003
9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.30 Uhr
Ortschaft Ottendorf, Schulstraße 18

• Öffnungszeiten der Gemeinde

Lichtenau (Ortschaftsverwaltung Auers-
walde, Lichtenau und Ottendorf)
Montag: 13 – 16 Uhr
Dienstag: 9 – 12 Uhr u. 13 – 18 Uhr
Mittwoch: geschlossen
Donnerstag: 13 – 16 Uhr
Freitag: 9 – 12 Uhr

• Bibliothek – Oberlichtenau

dienstags: 10.00 – 12.00 Uhr und
14.00 – 18.00 Uhr
donnerstags: 13.00 – 16.00 Uhr

• Bibliothek – Niederlichtenau

mittwochs: 13.00 – 16.00 Uhr
jeden 1. Mittwoch im Monat
13.00 – 17.00 Uhr

Rettungsleitstelle Mittweida

Tel.: 0 37 27 / 1 92 22

Havarie Trinkwasser ZWA Hainichen

Tel.: 01 51 / 12 64 49 95

Havarie RZV Lugau/Glauchau

Tel.: 0 37 63 / 405-405

Havarie Elektroenergie envia-Notdienst

Tel.: 018 02 / 30 50 70

Havarie Erdgas Erdgas Südsachsen

Tel.: 03 71 / 45 14 44

IMPRESSUM

Herausgeber:

Gemeinde Lichtenau, Tel.: (03 72 08) 61 50, Fax 6 15 10

E-Mail: post@gemeinde-lichtenau.de, Internet: www.gemeinde-lichtenau.de

Verantwortlich für den Inhalt:

amtlicher Teil: Dr. Michael Pollok, Bürgermeister

nichtamtlicher Teil: die Redaktion

Verantwortlich für Anzeigen/Design/Druck: C. G. Roßberg, Gewerbering 11,
09669 Frankenberg/Sa., Tel.: (03 72 06) 33 10, Fax: 20 93, E-Mail: info@rossberg.de

Verantwortlich für die Verteilung:

WVD mbH Westsachsen, Tel. (03 71) 5 28 92-359, Fax: (03 71) 5 28 92-16

E-Mail: S.Stecher@WVD-Vertrieb.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

Mittwoch, den 15.01.2003, Ortschaftsverwaltung Lichtenau, Hauptamt



**Die Freie evangelische
Gemeinde Auerswalde,
Hauptstraße 58, lädt
herzlich zu folgenden
Veranstaltungen ein:**

sonntags 9.00 Uhr Gottesdienst

9.15 Uhr Kinderstunde

dienstag 19.30 Uhr Bibelgesprächskreis

Dienstag, den 14.01. und 28.01.

15.00 Uhr Seniorenkreis

Weitere Veranstaltungen nach Vereinbarung.

Telefon (03 72 08) 22 78